

Bewerbung für die Landesliste zum Bundestag
DIE LINKE. NRW

MICHAEL BRUNS

Liebe Genossinnen und Genossen!

DIE LINKE. Kreis Soest hat mich einstimmig zum Bundestagsdirektkandidaten im Wahlkreis 147 Soest (Kreis Soest) aufgestellt und mich zugleich aufgefordert mich für die Landesliste zu bewerben.



„Die Befreiung der Arbeiter kann nur das Werk der Arbeiter selbst sein.“ (Karl Marx). Ich bin Werkzeugmechaniker und verfüge über betriebliche (Betriebsratsmitglied) und gewerkschaftliche Verankerung (Vorstandsmitglied IG Metall Hamm). DIE LINKE im Bundestag soll den Menschen in den Betrieben eine starke Stimme für **soziale Gerechtigkeit** geben und diese **authentisch** vertreten können. Dazu kann ich mit meiner Kandidatur beitragen. Ich möchte die Erwartungen meiner Kolleginnen und Kollegen erfüllen, die meinen, ich werde **nicht vergessen, wo ich herkomme**.

Die Bedürfnisse der Menschen und die Binnenkaufkraft müssen **Vorrang vor Profiten** haben. Die neoliberale Politik hat nur für die Kapitalisten funktioniert, nicht für die Massen. Der Unmut in der IG Metall ist groß über die Rente mit 67 und über uferlose Leiharbeit. In der IG Metall Hamm ist meine Kandidatur begrüßt worden. Mit den Gewerkschaften können wir Druck machen für eine **Politik im Interesse der „kleinen Leute“**. DIE LINKE muss immer an der Seite der sozial Benachteiligten, abhängig Beschäftigten und ihrer Familien streiten – **im Parlament, im Betrieb und auf der Straße**. Keine Fraktion ohne Aktion.

Wir brauchen Gegenwehr! Finanzkrise und Rezession werden die Angst vor sozialem Abstieg, vor Arbeitslosigkeit und Armut verstärken. Es wird verschärft Angriffe auf die Beschäftigten geben. Die **Kampfbedingungen der Gewerkschaften** müssen gestärkt werden: Die Erpressung der Beschäftigten vor drohendem Hartz IV muss weg. Wir brauchen ein Verbot von Massenentlassungen, mehr Mitbestimmung und den politischen Streik!

Statt Rettungspaketen für das Kapital brauchen wir dauerhaft mehr Geld für Existenzsichernde neue **Arbeitsplätze** und **ökologischen Umbau**, den gesetzlichen Mindestlohn und eine repressionsfreie Grundsicherung. Die Kapitalbesitzer und Vermögenden sollen die Kosten der Krise zahlen! Markt- und wirtschaftsbeherrschende Unternehmungen sind im Interesse der Beschäftigten und der VerbraucherInnen zu vergesellschaften.

DIE LINKE lehnt **jegliche Militäreinsätze im In- und Ausland** ab. Diese Position hat mein Kreisverband auf dem Parteitag in Cottbus erfolgreich eingebracht und dazu stehe ich.

Mit sozialistischen Grüßen

Michael Bruns, Handy 0170 7545045, mail@michaelbruns.de

Lebenslauf: Geboren 1973, Hauptschule, Abitur 1993, Zivildienst, unvollendetes Maschinenbaustudium, Werkzeugmechaniker, verheiratet

Parteilpolitik: 1997-2001 GRÜNE, 1998 bis 2004: Sachkundiger Bürger / Ratsmitglied in Lippstadt, seit 2005 WASG / DIE LINKE, Vorstandsmitglied KV Soest und Delegierter zum Bundesausschuss für DIE LINKE. NRW

Mitgliedschaften: DIE LINKE, IG Metall, marx21, Rosa Luxemburg Stiftung NRW, attac, Behinderten-Initiative Lippstadt, VCD, IBKA